

**Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,
liebe Mitglieder der Pfarrei Pax Christi,**



manchmal überraschen kurze Sätze, die wir in einem Kalender finden oder eben in der Tageszeitung. Birgit Birnbacher hat ein neues Buch geschrieben mit dem Titel: „Wovon wir leben“. Über die Schriftstellerin schreibt die Zeitung: „Birgit Birnbacher ist eine leise, aber ungemein fesselnde Erzählerin.“ Ihr sei ein einfühlsames, leises Buch gelungen. Meine Aufmerksamkeit war geweckt, und ich las die Vorstellung dieses Romans mit Interesse.

Frank Pommer, der diese Aufgabe übernommen hat, gelingt eine dichte Zusammenfassung des Buches. Zum Schluss schreibt er: „‘Ich überlebe das‘, hatte sich Julia nach der Katastrophe im Krankenhaus gesagt. Vielleicht wird das Wovon überbewertet.“ Julia ist die Hauptfigur dieser Erzählung. Durch einen einzigen, kleinen (jedoch gewichtigen) Fehler gerät ihr Leben aus der Bahn.

„Ich überlebe das!“ Dieser Satz hat mich diese Woche bewegt. Wie viele Menschen in allen Kriegs- und Erdbebengebieten brauchen diesen unbändigen Überlebenswillen, um zu bestehen. Ich bin überzeugt, dass die Zerstörungswut auf dieser Erde eine leise, aber entschiedene Antwort der Liebe braucht. Der unbedingte Wille zu bestehen kann nur aus unserem Inneren erwachsen und nur dort die Kraft der Liebe finden, die die Todesmächte überwinden kann. Die Fastenzeit, die wir unter dem Zeichen des Aschenkreuzes begonnen haben, kann uns zu neuer Entschlossenheit und dadurch zu den Quellen unseres Lebens führen.

Im Namen unserer Gremien und des Pastoral- und Sekretariatsteams wünsche ich Ihnen eine Fastenzeit als Zeit des Heiles und der Heilung,

Ihr Dompfarrer Matthias Bender

Wir sind für Sie da!

Das Team der Pfarrei Pax Christi erreichen Sie telefonisch Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie Montag- und Donnerstagnachmittag von 15 bis 17 Uhr unter 06232/ 102-140 oder auch per Email unter pfarramt.speyer@bistum-speyer.de.

Alle aktuellen Informationen können Sie auch immer unserer Homepage (www.kirchen-in-speyer.de) entnehmen oder auf unseren Social- Media Kanälen auf Facebook und Instagram.



Gottesdienste vom 25. Februar bis 5. März 2023

Samstag, 25.02.2023

07:30 Heilige Messe

Dom

18:00 Heilige Messe (Pfarrer Wetzell)

St. Otto

für Hermann-Josef Löffler und Angehörige

Sonntag, 26.02.2023

07:30 Heilige Messe

Dom

für Helga Matheis-Gräf

07:45 Heilige Messe

Karmel

09:00 Heilige Messe

Inst. St. Dominikus

09:00 Heilige Messe

St. Joseph

der kroatischen Gemeinde

09:30 Heilige Messe

Priesterseminar

09:30 Heilige Messe (Kaplan Brandt)

St. Konrad

gestaltet zum diesjährigen Hungertuch

Musikalisch gestaltet vom Singkreis „Perspektiven“.

Im Anschluss Fastenessen

10:00 Kapitelsamt

Dom

mitgestaltet von der Dommusik

10:30 Heilige Messe (Pfarrer Dr. Müller)

St. Joseph

Liveübertragung auf dem [YouTube Kanal der Dompfarrei Pax Christi](#)

11:00 Heilige Messe (Dompfarrer Bender)

St. Bernhard

musikalisch gestaltet von der Frauenschola Musica InSpira

17:30 Vesper

Inst. St. Dominikus

18:00 Lobpreisgottesdienst

Priesterseminar

18:00 Wort-Gottes-Feier
Jugendgottesdienst

St. Hedwig

18:00 Heilige Messe (Pfarrer Dr. Müller)
Stiftsmesse für Bischof em. Dr. Anton Schlembach

Dom

Montag, 27.02.2023

07:00 Heilige Messe

Dom

18:00 Heilige Messe

St. Otto

Dienstag, 28.02.2023

07:00 Heilige Messe

Dom

18:00 Heilige Messe

Dom

Mittwoch, 01.03.2023

07:00 Heilige Messe

Dom

18:00 Friedensmesse

St. Bernhard

Donnerstag, 02.03.2023

07:00 Heilige Messe

Dom

18:00 Heilige Messe

St. Konrad

anschließend Rosenkranz

18:00 Ökumenisches Friedensgebet (Pfarrer Thomas
Jakubowski)

Gedächtniskirche

Freitag, 03.03.2023

07:00 Heilige Messe

Dom

18:00 Heilige Messe

Dom

18:00 Kreuzwegandacht

St. Otto

Samstag, 04.03.2023

07:30 Heilige Messe

Dom

18:00 Heilige Messe (Kaplan Brandt)

St. Otto

Sonntag, 05.03.2023

07:30 Heilige Messe

Dom

für Helga Matheis-Gräfe

07:45 Heilige Messe

Karmel

09:00 Heilige Messe

Inst. St. Dominikus

09:00 Heilige Messe

St. Joseph

der kroatischen Gemeinde

09:30 Heilige Messe

Priesterseminar

09:30 Wort-Gottes-Feier

St. Konrad

10:00 Kapitelsamt

mitgestaltet von der Dommusik

Dom

10:30 Heilige Messe (Dompfarrer Bender)

Liveübertragung auf dem [YouTube Kanal der Dompfarrei Pax Christi](#)

St. Joseph

11:00 Heilige Messe (Kaplan Brandt)

für die Verstorbenen des Chores der Domgemeinde

St. Bernhard

16:00 Heilige Messe

der polnischen Gemeinde

St. Konrad

17:30 Vesper

Inst. St. Dominikus

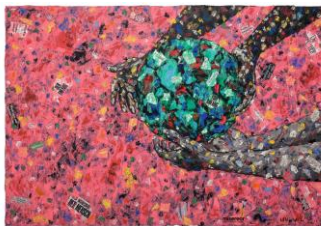
18:00 Heilige Messe (Dompfarrer Bender)

1. Jahresgedächtnis für Pfarrer Bernhard Linvers, für Joachim Grunwald

St. Hedwig

18:00 Heilige Messe (Domkapitular Hundemer)

Dom



Fastenessen in St. Konrad

Am Sonntag, 26. Februar feiert St. Konrad um 9:30 Uhr einen Gottesdienst, gestaltet zum diesjährigen Hungertuch.

Musikalisch wird der Gottesdienst vom Singkreis „Perspektiven“ mitgestaltet. Im Anschluss gibt es im Pfarrzentrum ein Fastenessen (Gemüseintopf).

Bild: Das Misereor-Hungertuch 2023 „Was ist uns heilig?“ von Emeka Udemba © Misereor

Säuberungsaktion Außengelände St. Joseph

Vor allem hinter der Josephskirche wuchert das Grün langsam zum Urwald. Ein gründlicher Rückschnitt ist deshalb Schwerpunkt einer Säuberungsaktion im Außengelände mit Hilfe der Pfarrjugend und der Kita St. Joseph am Samstag, 4. März. Der Gemeindevorstand sucht dazu noch fleißige Mithelfer, die idealerweise auch geeignete Geräte mitbringen. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor dem Pfarrhaus.

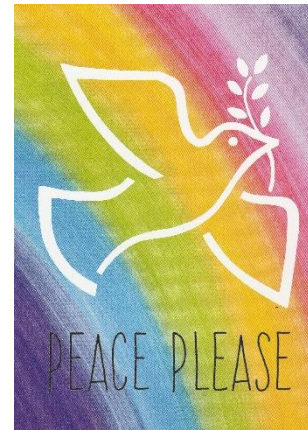


Das Team um Klaus Müller und Klaus Pfeifer, das bereits seit 10 Jahren sich unermüdlich um den Außenbereich der Kirche kümmert, freut sich außerdem über ein paar helfenden Hände, die auch das Jahr über ein Auge auf den Außenbereich haben und dort nach dem Rechten sehen.

Lichterkette und ökumenisches Friedensgebet zum Jahrestag des Kriegsbeginns

Anlässlich des ersten Jahrestags des Beginns des Ukrainekriegs am 24. Februar laden Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst und Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann alle Pfarreien und Kirchengemeinden in der Pfalz zu Friedensgebeten ein.

Im Speyerer Dom findet heute, Freitag, 24. Februar um 18:30 Uhr ein Friedensgebet mit Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann und Oberkirchenrat Markus Jäckle statt. Das Friedensgebet schließt dabei bewusst an die Bildung einer Lichterkette quer durch die Speyerer Innenstadt an, zu der ab 18 Uhr das Bündnis für Demokratie und Zivilcourage Speyer aufruft.



Treffpunkt zur Lichterkette ist am Georgsbrunnen vor der Alten Münze.

St. Joseph: Gemeinde zur Versammlung eingeladen

St. Joseph ist eine der fünf Gemeinden, die seit nunmehr sieben Jahren die Pfarrei Pax Christi Speyer bilden. Alle Mitglieder der Gemeinde sind zu einer Gemeindeversammlung am Dienstag, 7. März um 19 Uhr im Jugendkeller eingeladen, um sich über die Zukunft ihrer Gemeinde in der Pfarrei auszutauschen. Konkreter Anlass ist die Vorbereitung der Wahl für die Pfarrgremien im Oktober. Alle vier Jahre werden Pfarreirat und Verwaltungsrat, die für die ganze Pfarrei zuständig sind sowie jeweils ein Gemeindeausschuss gewählt. Dies ermöglicht es den Mitgliedern mitzugestalten und mitzuentcheiden.

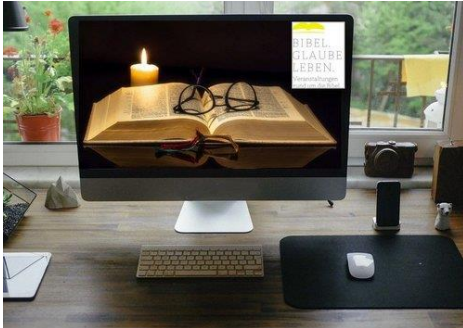


Gemeindeausschüsse treffen sich zur Diskussion über die Zukunft

Die Gemeindeausschüsse St. Hedwig und St. Otto treffen sich am Montag, 27. Februar mit Marius Wingerter, der von Seiten des Bistums aus die Pfarrgremien begleitet, um sich über die Zukunft ihrer Gemeinde in der Pfarrei auszutauschen. Beginn in St. Hedwig ist um 17 Uhr im Foyer St. Hedwig. St. Otto trifft sich um 19 Uhr in der Kita St. Christophorus. Zu beiden Terminen sind alle Gemeindemitglieder ganz herzlich eingeladen!



„DEM WORT AUF DER SPUR“ - Unter diesem Motto laden wir Sie ein, sich in der Fastenzeit mit der Bibel und mit anderen Menschen auf einen geistlichen Weg zu begeben.



Die **alttestamentlichen Texte der Sonntage** bilden den Leitfaden für diesen Vorbereitungsweg auf Ostern zu. Sie nehmen uns mit auf eine Reise durch Erfahrungen von Tod und Leben.

Das Bibelleseprojekt „Dem Wort auf der Spur“ knüpft dabei an eine bewährte Form an, Bibeltex te geistlich zu lesen: an die im klösterlichen Umfeld entwickelte „Lectio Divina“. Diese Form des Bibellesens geht davon aus, dass das aufmerksame, wiederholende, meditierende, betende und nachsinnende Lesen der Schrift ein Weg zu Gott ist.

Es ist eine einfache Form und setzt keine Vorkenntnisse voraus. Einzig Ihre Offenheit und Bereitschaft, sich mit anderen über den Text auszutauschen. Herzliche Einladung besonders auch an die Lektorinnen und Lektoren, die diese Texte in der Fastenzeit verkünden werden.

Die Treffen finden online statt, einen Zugang erhalten Sie nach Anmeldung über sigrid.sandmeier@bistum-speyer.de . Das nächste Treffen ist am Dienstag, 28.02.2023 um 19:30 Uhr.

Kreuzwegandachten in St. Otto



Die Gemeinde St. Otto lädt ein zur Kreuzwegandacht in der Fastenzeit freitags um 18 Uhr.

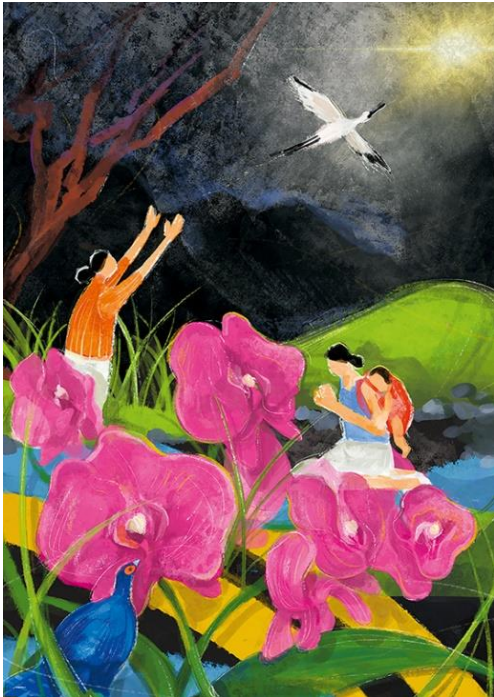
Termine sind 24.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3. und 31.3.

Agrippina Bellardita aus der Gemeinde hat dieses Angebot gemacht und wir freuen uns sehr darüber.

Kerzenstummel für die Ukraine

Das Herz-Jesu-Kloster in Neustadt sammelt ganze Kerzen und Wachsreste. Damit werden in der Ukraine Büchsen gefüllt, die dann beispielsweise zum Heizen eingesetzt werden. Wer die Aktion unterstützen möchte, kann das Wachs nach St. Joseph bringen. Im hinteren Bereich der Kirche steht dazu eine Sammelkiste.

Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 3. März – Gottesdienst zum Thema „Glaube bewegt“ in der Dreifaltigkeitskirche



Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen – traditionell am ersten Freitag im März – beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Unter dem Motto „Glaube bewegt“ wird er am 3. März 2023 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert. Frauen aus Taiwan haben ihn vorbereitet. Wir laden alle herzlich zum Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche um 18 Uhr ein. Das Titelbild des diesjährigen Weltgebetstags trägt die Überschrift: „I Have Heard About Your Faith“, es ist gestaltet von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsia.

Rund 180 km trennen Taiwan, das Land aus dem die Texte für den diesjährigen Weltgebetstag kommen, vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Die junge Demokratie ist Spitzenreiter in der Chip-Produktion, ein Hightech-Land, das weltweit wirtschaftliche Bedeutung hat. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten formulierten taiwanische Christinnen die Gebete, Texte und Lieder für den Weltgebetstag 2023. Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden uns ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können, egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Misereor Fastenaktion mit Gast aus Madagaskar am Sonntag 5. März – besonders gestalteter Gottesdienst in St. Joseph

Der Eine Welt Ausschuss lädt zu einem besonders gestalteten **Gottesdienst am 5. März um 10:30 Uhr nach St. Joseph** ein. Im Gottesdienst wird **Sylvie Randrianarisoa** aus Madagaskar, die als Gast von Misereor nach Deutschland gekommen ist, ihr Projekt in der NGO Vozama kurz vorstellen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir in den Jugendkeller ein, wo Sylvie ihre Arbeit ausführlicher präsentieren wird. Dort gibt es auch Gelegenheit zum Austausch mit ihr.

Sylvie Randrianarisoa – VOZAMA

Seit Januar 2018 ist **Sylvie Randrianarisoa** Leiterin der Abteilung Kommunikation und Partnerschaften der NGO Vozama.

Ihre Aufgaben liegen in der Koordination der Abteilung Kommunikation und Partnerschaften, zu der auch die Öffentlichkeitsarbeit von VOZAMA zählt. Sylvie pflegt die Kontakte zu Spendern, um die Arbeit aufrechterhalten zu können. Außerdem leitet sie das interne Komitee, welches sich für die Bekämpfung von Gewalt gegen Kinder einsetzt.



Besonders am Herzen liegt Sylvie Randrianarisoa die Zukunft der Kinder. Aufgrund ihrer Erfahrungen identifiziert sie sich persönlich als Verfechterin der Kinderrechte. Sie wünscht sich, dass die Kinder in Madagaskar ihre Rechte als Menschen genießen können. Dass sie sich in allen Aspekten entwickeln: sozial, wirtschaftlich und ökologisch, denn sie sind die Zukunft der Gesellschaft.

Für den Eine Welt Ausschuss: Hubert Bredel

Fastenpredigten „Im Puls“ im Speyerer Dom - Norbert Lammert, Annette Schavan und Bischof Karl-Heinz Wiesenmann predigen im März 2023 in der romanischen Kathedrale



Norbert Lammert, Annette Schavan und Bischof Karl-Heinz Wiesenmann

Im März 2023 wird im Dom die Tradition der Fastenpredigten wieder aufgenommen. Wie in diesem Format üblich, werden hierbei bekannte Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft Akzente in der vorösterlichen Bußzeit setzen. An drei Donnerstagen in Folge besteht dieses Angebot unter dem Titel „Im Puls“. Am Donnerstag, 9. März, 19:30 Uhr, wird der ehemalige Bundestagspräsident und Vorsitzende der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Prof. Dr. Norbert Lammert als Gast im Dom predigen. Die frühere Bundesministerin und ehemalige deutsche Botschafterin beim HI. Stuhl Dr. h.c. Annette Schavan spricht am Donnerstag, 16. März, um 19:30 Uhr in der romanischen Kathedrale. Als Abschluss der vom Domkapitel initiierten Predigtreihe wird am 23. März, ebenfalls um 19.30 Uhr, Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann die dritte Fastenpredigt halten.

Die Predigtreihe wird unter dem Thema stehen: „Was ist der Mensch, dass du dich seiner annimmst?“ (Psalm 8,5). Damit ist der Horizont von christlichem Menschenbild, Würde und Verantwortung des Menschen, von Solidarität und unserer Verantwortung für Gesellschaft und Welt abgesteckt. Die jeweils etwa einstündigen Andachten werden musikalisch von Domorganist Markus Eichenlaub gestaltet, der die Texte durch ausgewählte Orgelstücke und eigene Improvisationen musikalisch illustrieren und vertiefen wird.

Hintergrund: Zur Tradition der Fastenpredigten

Fastenpredigten haben in der katholischen Kirche eine lange, bis in das 5. Jahrhundert zurückreichende Tradition. In früherer Zeit dienten sie auch der Vorbereitung der Taufbewerber auf den Empfang der Taufe in der Osternacht. Heute sollen sie, entsprechend dem Sinn der Österlichen Bußzeit, den Glauben der Zuhörer intensivieren und sie dabei unterstützen, ihr Leben am Evangelium zu orientieren.

Fastenpredigten sind gewöhnlich länger als eine Sonntagspredigt und werden meist von bekannteren Kanzelrednern, gelegentlich auch von prominenten Laien, gehalten.

Thematisch beschäftigen sie sich häufig mit den Grundlagen des christlichen Glaubens sowie Übungen der christlichen Askese, wie sie beispielsweise im Fasten zum Ausdruck kommen. Liturgisch wird die Fastenpredigt allenfalls durch wenige Liedstrophen oder meditative Musik, Abschlussgebet und Segen zu einer Andacht erweitert.

Für das Spätmittelalter, vor Einführung der Predigtspflicht im Sonntagsgottesdienst, sind Fastenpredigten als allabendlicher Brauch von Aschermittwoch bis Ostern bezeugt. Oft wurden sie von Mönchen der Predigerorden gehalten und kamen dem wachsenden Bedürfnis nach persönlich-individuellem Glauben entgegen. Nicht selten enthielten sie eindringliche Beschreibungen der Leiden Christi und drastische Appelle zur Lebensführung der Zuhörer. Heute ist die wöchentliche Fastenpredigt im Rahmen einer thematischen Reihe vor allem im deutschen Sprachraum und in Frankreich verbreitet.

Bildnachweise: Professor Dr. Norbert Lammert, Foto: Konrad Adenauer Stiftung; Dr.h.c.mult. Annette Schavan Bundesministerin a.D., Foto: Laurence Chaperon; Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Bischof von Speyer, Foto: Klaus Landry